

## **Das wöchentliche GMG-Bulletin**

10. September 2022, #1024

### **Neale spricht über spirituelle Helfer**

Meine lieben Freunde,

es gibt in unserer Welt Menschen, die man „spirituelle Helfer“ nennen könnte.

Spirituelle Helfer sind wie Schutzengel, aber in leiblicher Gestalt. Es sind normale Menschen wie du und ich, nur, dass sie entschlossen sind, eine Botschaft in unsere Welt zu bringen – insbesondere an diejenigen, die auf ihrem spirituellen Pfad ausrutschen.

Dies ist eine der wichtigsten Aufgaben der spirituellen Helfer. Sie wollen ihre Botschaften weit und breit aussenden, besonders an diejenigen, die schon einen spirituellen Pfad beschritten haben und sich nun fragen, ob es Sinn macht, diesen Pfad zu nehmen, oder ob er wirklich etwas bringt.

Lasst es mich erklären:

Jeder, der sich auf einen spirituellen Pfad begibt, kann schnell entmutigt sein. Der Pfad zum eigenen Inneren Selbst kann lang und hart sein, voller Hindernisse und Rückschläge. Der Pfad zu Gott kann schwer zu finden sein. Deshalb ist der Pfad zur Heiligen Achtsamkeit, zur Heiligen Weisheit und zur Heiligen Erfahrung die wenig befahrene Straße. Jeder, der sich auf diesen Pfad begeben hat, weiß, wovon ich rede.

Der Pfad kann auch berauschend und erhebend und äußerst inspirierend sein. Er kann auch bereichernd und enorm erweiternd sein. Aber dieser Pfad wird keinesfalls ohne Hindernisse durchquert werden können. Man braucht, um auf diesem Pfad zu gehen Sorgsamkeit, Tapferkeit und Durchhaltevermögen.

Zunächst müssen wir für uns sorgen und für andere und für das Leben als solches - - und für Gott. Dies alles muss uns von Bedeutung sein. Das zu sagen wirkt möglicherweise etwas merkwürdig. Deshalb möchte ich anhand eines Beispiels zeigen, was ich damit meine, sodass ihr verstehen könnt, warum ich so etwas sage.

Wenn wir gesund essen, nicht rauchen, keinen Alkohol trinken und keine Drogen nehmen, wenn wir uns viel bewegen, - kurz: wenn wir auf unseren Körper achten, - dann zeigen wir, dass wir für uns sorgen. Wenn wir meditieren, wenn wir Geist und Seele nähren, - kurz: wenn wir auf unser spirituelles Selbst achten, - dann zeigen wir, dass wir für uns sorgen. Wir sorgen für uns und wir sorgen für andere. Für andere sorgen wir, weil wir mental, körperlich und spirituell gesund bleiben, sodass

diejenigen, die für uns sorgen, für viele Jahre ihres Lebens mit unserer dauerhaft fröhlichen Anwesenheit belohnt werden können.

Wenn wir uns schlecht behandeln, wenn wir uns vernachlässigen, ist unsere Botschaft: „Ich weiß, ihr seid meine Liebsten, meine Familie und meine Freunde, aber ich habe wenig Lust, auf die Gesundheit meines leiblichen und spirituellen Körpers zu achten. Es kann sogar sein, dass ich Dinge mache, die verursachen, dass ich meinen Körper viel früher als vorgesehen verlasse. Denn es bekümmert mich nicht, wenn ihr euch um mich kümmert und mich noch ein bisschen länger bei euch haben wollt. Dass ihr euch um mich kümmert, bedeutet mir nicht genug, dass ich mich auch noch selbst um mich kümmere.“

Natürlich sagt so etwas niemand zu seiner Familie und zu seinen Liebsten. Doch Taten sprechen lauter als Worte.

Also ist Sorgsamkeit der erste Schritt auf dem Weg zur Meisterschaft. Es ist der erste Schritt auf Dem Pfad.

Dann folgt Tapferkeit. Es erfordert Tapferkeit für sich zu sorgen, denn dies erfordert von uns, Dinge zu tun, die wir eigentlich nicht tun wollen oder aufzuhören, das zu tun, was wir eigentlich tun wollen. Das bedeutet für uns, dass wir „nein“ sagen können, und das erfordert Tapferkeit. Es bedeutet auch, dass wir „nein“ zur Welt sagen können, und das erfordert ebenfalls Tapferkeit.

Die Welt um uns baut auf einem System von kurzfristigen Befriedigungen. Überall werden wir eingeladen, uns zu verhätscheln, unseren Launen zu frönen und unsere Gelüste zu befriedigen, ungeachtet des Preises -- auf Kosten von uns und der anderen.

Doch wir sind nicht hier für unsere kurzfristigen Befriedigungen. Dies ist nicht die Erfahrung, für die wir auf die Erde gekommen sind. Wir kamen auf diesen Planet als spirituelle Wesen mit Körper und wir kamen hierher aus spirituellen Gründen. Diese beziehen den Körper mit ein, klar, – aber nicht dessen MISSbrauch und schon gar nicht dessen VERGEWALTIGUNG.

Es erfordert Mut, aus dem „System“ auszubrechen und einfach „nein“ zu sagen. Es erfordert sogar Mut, uns SELBST „Nein, das ist nicht gut für dich“ zu sagen. Oder „Nein, das wird andere verletzen“. Diese Art der Selbst-Anleitung und Selbst-Korrektur erfordert Tapferkeit. Wir würden viel lieber unseren niederen Instinkten folgen, unserer Machtliebe und der Befriedigung unserer Sinne (egal welcher Art).

Auch Durchhaltevermögen ist erforderlich. Das ist der dritte Schritt auf Dem Pfad. Den Mut zu haben, einmal „nein“ zu dem einen Stück Schokoladenkuchen oder zur zweiten Portion Kartoffelbrei zu sagen, ist ja ganz okay. Aber es erfordert Durchhaltevermögen, STETS „nein“ zu sagen. Es erfordert Mut, das erste Mal „nein“ zu dieser Zigarette zu sagen, aber es erfordert Durchhaltevermögen, IMMER „nein“ dazu zu sagen.

Es erfordert ebenso Durchhaltevermögen, zu gewissen Dingen „ja“ zu sagen. Es erfordert Durchhaltevermögen, „ja“ zu unserem täglichen Sport, „ja“ zu unserer täglichen Meditation und „ja“ zu unserem Höheren Selbst zu sagen, wenn unser Höheres Selbst uns täglich mitteilt, wie wir Dem Pfad folgen können, wenn wir denn es wirklich wollen.

Aus diesen Gründen ist es gut möglich, dass jemand, der beginnt, den Pfad zu beschreiten, entmutigt wird, zumindest am Anfang. An dieser Stelle setzen dann die Spirituellen Helfer ein.

Du kannst ein Spiritueller Helfer sein. Vielleicht bist Du schon einer. Du kannst in hundertfältiger Weise Botschaften an andere schicken. Die Leute beobachten dich andauernd. Lebe das Verhalten vor, das du anderen empfehlen würdest. Die Leute hören dir andauernd zu. Sage das, was sie nach deiner Ansicht hören sollten, von dem du glaubst, ihr Leben wäre davon abhängig. Denn so ist es auch!

Es gibt viele Möglichkeiten, wie du das tun kannst. Falls du „Gespräche mit Gott“ gelesen hast und dessen Botschaft dein Leben verändert hat, kannst du das Leben von Anderen ändern, indem du diese Botschaft weiterleitest, ausleihst oder dazu beiträgst, sie der ganzen Welt zugänglich zu machen. Das ist die Arbeit von „ReCreation Foundation“.

Ich hoffe, dass du diese Arbeit unterstützen wirst. Ich hoffe, dass du ein Spiritueller Helfer wirst und eine wundervolle Botschaft ÜBER unsere Welt und über Gott AN unsere Welt schicken wirst. Aber vergewissere dich, dass du auch die WICHTIGSTE Botschaft von GMG/CwG und der Neuen Spiritualität verbreitest: „Unser Weg ist nicht der bessere, sondern nur ein anderer Weg“, um Gott zu finden. Ansonsten könntest du der Versuchung anheim fallen, GMG/CwG als den EINZIG richtigen Weg darzustellen, – und das wäre genau das Gegenteil von dem, was GMG/CwG uns allen anbietet zu erfahren.

Mit Liebe und Umarmungen

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale' in a cursive, flowing script.

**Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Dorothea durchgeführt. Danke.**

**Humanity's Team Deutschland**